

Tercius erat penes factum Bemundi bedelli principalis inter ipsum et quosdam de Dacia penes domum Ad ymaginem beate Virginis in vico Brunelli, quod factum nacio reputavit suum et non factum Bemundi. — — — — —

3119.

1406 d. 14 Okt.

Kalmar.

Riddaren Thomas van Vitzen säljer till Birger Trolle sin egendom i Borshult i Lemnhults socken.

Afskrift i L. Sparres kopiebook J. 6, fol. 165 v. i Sv. Riksark.

Allom dhe dandhe män, som thetta breff höra, läsa eller see, helsar iak Tomas van Fijsin riddare kärlika medh Gudhi. Kännes iak medh mino öpno breffwe, att iak sålt haffuer mitt godz i Byrshulte, två gårdha, liggiande i Limahulta sochn ärlikom manne Byrga Trulla för säxtigi mark hwijta penninga medh allo tillago, när by oc fierre i wåto oc torro, ängo vndan takno, frå mik ok minom arffwum oc vnder före:da Byrga och hans arffuum till ewärdelika ägo. Ware thet så saka, att thet före:da godz afginge med någrom rätt eller laga doma, tå binder iak mik oc mina arffwa honom så godt godz wederläggia och hans arffwum. Till breffsins mere wisso oc högre förwaring, tå bedhes iak ärlika manna insigle för thetta breff medh mino egno swåsom är herra Hämning N. [o: Königsmark] oc herra Nicliss Bosson till witnesbyrdh. Scriptum Calmarne anno Dominj mcd sexto die sancti Calixti papæ.

Sigillen: n. 1 och 3 blott signerade; n. 2. s HEMMINGI kring sköld med 4 spetsar från venster.

3120.

1406 d. 6 Nov.

Lund.

Drottning Margareta till högmästaren med beklagan att Kalmarmötet ej ledt till något resultat och förslag om nytt möte nästa sommar vid Öresund. Det gods hvarom högmästaren skrifvit låge ännu kvar såsom då hans sändebud afreste.

Stadsark. i Danzig: Stadtb. IV, s. 133. Tr. efter Hansarec. 5, n. 358.

Vruntlike grute mit erwerdicheit vorscreven. Jw, erwerdige gheistlike here, her homeister, do wy Margrete van Godes gnaden konyng Waldemars dochter to Denne-marken witlik, dat do wy hir to landen to unses zones konyng Erikes unde unser dochter der konynginnen hochtiit qwemen, do berichtede uns unse zone wol, unde ok de ghenne, de by em to Calmarn weren, do de juwen dår nũ latest weren, dat unse zone nenen ende krech van den juwen umme Gotlandt unde Wisbu, also wy wol gehopet hadden, mër dat id stande bleiff up de 6 weken vorwoerd, als it èr to Valsterbode etc. begrepen wart, dat uns to male leet is, dat hee unde de juwen sik in anderer mate nicht en schededen. Unde dat wy dar nicht by komen konden, dat seghede wy den juwen to vorne, wente wy mosten der vorbenomeden unser

dochter warden, van see van Englande queme. Unde hadde God wolt, dat des nū eyn ende tusschen unsem zone unde jw worden hadde, so hadde jw de brieff, den de konynghe utegheven heft, wol gewurden, den wy den juwen seen leten, do see nū lest in Jutlande by uns weren. Ok is uns wol berichtet, dat de juwe also lange nicht beiden wolden, dat wy dār by mochten komen hebben; ok wolden see nicht umme segelen in dat Høll, dat wy mit mere des rikes rade dār by mochten gekomen hebben. Nu, erlike here, na deme male dat de juwen also wech voren, also vorscreven steit, werit sake, dat it Gode unde jw unde den juwen behegelik were, dat wy dar umme spreken unde arbeideden, dat eyn ander dach geholden wurde zomerlank tusschen unsem zone unde jw in deme Oressunde, dat gi de juwen mit vuller macht dār by wolden senden, unde dat de stede, de dār ēr by wesen hebben, dār ok denne mochten by komen, unde oft gi wolden, dat unse sone deme konynghe van Englande toumbode, dat hee de synen dār ok by zande, so hope wy, dat hee des nicht en lete, also wy berichtet siin, uppe dat, oft de hillige geist syne gnade dār to keren wolde, dat yemant dār ichtes gudes to spreken, ramen unde doen konde, dat to vrede unde guder eyndracht drapen mochte al umme, unde wolde God, dat wy ichteswes gudes to dessen vorscreven saken denen unde doen konden, so wete gi wol, dat wy dat gerne daen hebben unde noch gerne doen. Vortmer umme dat gud, dar gi unde de juwen uns van schreven hebben, dat heft al zudder legen unde licht noch, also de juwen in zomere van uns schededen unde bet also lange, dat wy weten oft gi uns eyn antworde van dessen vorscreven saken wedder schriuen willen eder nicht. Erlike here, denket dar up, dat unse zone unde desse rike muchten, dat ere weder krigen, unde dat van Gotlande unde Wisby vele arbeides, koste unde sorge entstan is; God gheve unde voghe dat also, dat dār nicht mēr arges van entsta. Unde wetet, dat wy juwen steden in Prusen schreven hebben by der sulven mate jw to berichtende, wente see ēr by den degedingen wesen hebben. Erlike here, dut nū unde bewiset jw in allen saken, also unse zone unde wy juwer erlicheit wol toloven, unde latet ene mit synen vrunden dat beste vurder jegen jw vorschulden. Unde wil God, dat em dat syne wedder wart, so hope wy, hee en mach jw mit synen vrunden mēr unde vorder to denste werden mit Godes hulpe. Dār mede beghere [o: bevele] wy jw Gode, unde begeren desser vorscreven stucke eyn gutlik unde enkit antworde by dessem boden, unde dat gi ene dar mede varlosen van jw vorderen, dār bidde wy gerne umme. Scriptum in civitate Lundensi 1406 sabbato ante fastum beati Martini episcopi.

Öfverskrift: Copia de littera Margarete regine antedictae magistro generali missa.

Högmästarens svar är tr. S. D. fr. 1401, n. 803.